

Zoommeeting Digitization Board 17.10.24, 8:30-9:20

KHuK, Sören Lange, KET, Günter Quast, KFN, Andreas Houben, KfB, Erik Bründermann, KFS, KAT, KFSI, RDS, BDA, Jan Steinheimer, Thomas Kuhr, RDM, Michael Schulz, Hans-Georg Steinrück, EuCAIF, Johan Messchendorp, FI, Kilian Schwarz, UI, Pierre Schnizer, KD, Dirk Lützenkirchen-Hecht, RPB, ErUM-Data-Hub, Angela Warkentin, SP, Martin Erdmann

Action Item: Matrix of Topic Group Chairs&Deputies

All Topic Groups will discuss their views concerning chairs & deputies 12/24->12/26, they will report on 14-Nov-24 to the Digitization Board. We will discuss then the "matrix" of involving all ErUM-Communities in chairs & deputies and submit our nominations to the Overview Board 15-Nov-2024.

BMBF ErUM-Data call for applications

We appreciate very much that the official announcement of the BMBF ErUM-Data call appeared in a very timely manner. Deadline for applications is 15-Jan-2025. **Please check with your university administration when to submit the application to them! One sentence in the announcement causes worries** "Die Ergebnisse des geförderten Vorhabens dürfen nur in der Bundesrepublik Deutschland oder dem EWR und der Schweiz genutzt werden." (The results of the funded project may only be used in the Federal Republic of Germany or the European area and Switzerland.)

Next-day answer from Dr. Sarah Bühler, PT.DESY (email 18-Oct-2024): The short answer to your question is: **of course, the community may (or should) continue to make its scientific research results available internationally.** The full text of her answer is attached below in German.

Opinion on new ErUM Data applications (Sören)

What level must the new ErUM Data applications have to be compared to the level 3 years ago?

- Almost every analysis and every physics paper of the big particle physics experiments uses some kind of neural network or similar (e.g. decision tree) e.g. for background suppression.
- Importance of previous NN expertise as a unique selling point falls away.
- Microsoft copilot (or similar) work of 3 months now takes one afternoon.
- Lilly Schwarz, a 16-year-old school girl from Fritzlar, has won the national prize in the Jugend forscht competition. Her Optimus project is revolutionizing climate simulations: The decisive factor was that she was able to include tipping points such as the thawing of permafrost in her calculations.
- Tobi's "The Brain Check": EEG based, with electrodes on the brain, Neural network, on a laptop, Short training "which letter am I thinking of"? At the end, he can "think" his first name on the screen. <https://www.youtube.com/watch?v=dLNNSG4XwY8>

My conclusion (personal, subjective, biased): **Level of new applications must be much higher than before, or we must attack a lot more work packages** (compensation of e.g. copilot).

Annual Meeting 2024

The date is Dec 3rd 14:30-16:30. The agenda (below) will include the BMBF view of ErUM-Data where hopefully Herr Hess can be present, may even give the presentation. It seems advantageous to have the ErUM-Data-Hub report while he will be still there. Then we should our DIG-UM reports and the election of the new spokesperson. It is followed by the Overview Board meeting.

The Topic Groups will have a common set of slides with 5 slides/group=25 slides. Wanted: 1) all activities were open to the entire community. 2) examples of application consortia with their theme. Common slide design of DIG-UM should be used.

14:30	→ 15:15	Digital Transformation: DIG-UM, ErUM-Data	
14:30		Welcome: Spokesperson - DIG-UM Digitization Board Speaker: Martin Erdmann (RWTH Aachen University)	🕒 10m
14:40		BMBF: View on ErUM-Data	🕒 20m
15:00		ErUM-Data-Hub: Report Speaker: Angela Warkentin (ErUM-Data-Hub (RWTH Aachen University))	🕒 10m
15:15	→ 16:25	Reports on DIG-UM Matters ¶	
15:15		DIG-UM Overview Board	🕒 10m
15:25		Organization of Spokesperson Election	🕒 5m
15:30		DIG-UM Resource Provider Board	🕒 10m
15:40		Reports from the Topic Groups	🕒 40m
16:20		Result of Spokesperson Election	🕒 5m
16:25	→ 16:30	Break	🕒 5m
16:30	→ 17:30	Overview Board (restricted)	

Developments EuCAIF (Johan)

The new steering committee is working hard to get everything going (policies, website, working groups). Next EuCAIF Conference scheduled for 15-20th of June 2025, Sardinia.

Next Meetings:

Next Meeting [14-Nov-2024](#), 8:30-9:30 **Digitization Board**

Anfrage an PT.DESY über die Richtlinie zur Förderung von Verbundforschungsvorhaben in ErUM-Data vom 30-Sep-2024 und die Interpretation von "[Die Ergebnisse des geförderten Vorhabens dürfen nur in der Bundesrepublik Deutschland oder dem EWR und der Schweiz genutzt werden.](#)"

Antwort von Frau Dr. Sarah Bühler (email 18-Oct-2024): Die kurze Antwort auf ihre Frage lautet: [selbstverständlich darf \(bzw. sollte\) die Community weiterhin ihre wissenschaftlichen Forschungsergebnisse international zugänglich machen.](#)

Die offizielle, ausführliche Antwort folgt nun:

Das Wort "nutzen" in dem Satz der FöRiLi kann missverständlich sein. Hintergrund dieser Regelung ist die wirtschaftliche Nutzung und damit ist der Bezug bei Projekten der angewandten Forschung relevant - aber im Zuge des systemischen Wettbewerbs sollen auch WissenschaftlerInnen sensibilisiert sein.

Dass wissenschaftliche Ergebnisse weltweit durch die Veröffentlichung zur Verfügung stehen, ist damit aber nicht gemeint. D.h. werden wissenschaftliche Ergebnisse auch mit Experimenten außerhalb dieser Region erzielt, werden diese entsprechend der bekannten wissenschaftlichen Verwertungsprozesse veröffentlicht und geteilt - das gilt auch für Software, die als open-source verteilt werden.

Die Regelung tritt dann ein, sobald z. B. ein spin-off von den Projektteilnehmern angedacht wird, bei dem Code kommerziell genutzt werden soll. Dies ist dann zunächst nur mit Partnern innerhalb dieser Region vorzusehen. Patente sollten im Zuges des Vorhabens also nicht von einer Firma außerhalb dieser Region beantragt werden. Der Übergang zum kommerziellen Produkt kann also fließend sein und daher ist der Satz auch in dieser FöRiLi sinnvoll. Hintergrund ist aber in erster Linie die wirtschaftliche Nutzung. Diese sollen zunächst in der heimischen Wirtschaft und Forschung Anwendung finden.

Diese Beschränkung dient mehreren Zwecken:

1. Förderung des Wirtschaftsstandorts: Die wirtschaftliche Verwertung der Ergebnisse soll primär in Deutschland oder im EWR und der Schweiz erfolgen, um die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Regionen zu unterstützen.
2. Kontrolle und Zustimmung: Eine Verwertung der Ergebnisse außerhalb dieser Regionen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Zuwendungsgebers (ZG) möglich. Diese Zustimmung kann von der Zahlung einer angemessenen Vergütung abhängig gemacht werden und gilt als erteilt, wenn der ZG nicht innerhalb von acht Wochen nach Beantragung der Zustimmung Bedenken geltend gemacht hat.
3. Rückforderung der Zuwendung: Wenn die Ergebnisse ohne die erforderliche Zustimmung außerhalb des EWR und der Schweiz verwertet werden, kann der ZG die gewährte Zuwendung zurückfordern.
4. Öffentliches Interesse und Sicherheit: In Fällen von öffentlichem Interesse oder zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit kann der ZG vom Zuwendungsempfänger (ZE) verlangen, ihm ein nicht ausschließliches oder ausschließliches Verwertungsrecht an den Ergebnissen einzuräumen. In solchen Fällen wird der ZE bis zur Höhe seines nachgewiesenen Eigenanteils zuzüglich der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer entschädigt.

Zusammengefasst stellt diese Regelung sicher, dass die geförderten Ergebnisse primär in den genannten Regionen genutzt werden, um die wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Interessen dieser Regionen zu wahren. Eine Nutzung außerhalb dieser Regionen ist nur unter bestimmten Bedingungen und mit Zustimmung des Zuwendungsgebers möglich. Soll heißen, falls eine wirtschaftliche Nutzung außerhalb Deutschlands geplant ist, wenden Sie sich gerne wieder an uns.